

Medienmitteilung «Pro Spital Wolhusen»

Politisch geschlossen Sicherheit für das Spital Wolhusen schaffen

An der Novembersession des Kantonsrates haben Vertreterinnen und Vertreter aus den Fraktionen FDP, Grüne, Mitte, SP und SVP je eine gleichlautende parlamentarische Einzelinitiative mit folgender Forderung zur Änderung des Spitalgesetzes eingereicht: «An den Standorten Luzern, Sursee und Wolhusen wird ein Spital mit mindestens einer ausreichenden, allen zugänglichen ambulanten und stationären medizinischen Grund- und Notfallversorgung angeboten.»

Diese politische Geschlossenheit über fünf Fraktionen hinweg ist ein aussergewöhnliches starkes Zeichen dafür, dass eine Mehrheit des Kantonsrates für die Sicherung der stationären medizinischen Grundversorgung an den Landspitälern Sursee und Wolhusen einsteht. Die Behandlung dieser Einzelinitiative ist für die Januarsession im Kantonsrat vorgesehen. Im Anschluss an die Überweisung wird die politisch breit geforderte Gesetzesrevision auf dem parlamentarischen Weg in einer Kommission und im Kantonsrat beraten und beschlossen.

Christine Bouvard, Präsidentin des Vereins Pro Spital Wolhusen dazu: «Wir begrüssen und unterstützen diesen überparteilichen politischen Weg. Damit kann für das Angebot am Spital Wolhusen und damit auch für die Bevölkerung und das verunsicherte Personal zeitnah Sicherheit geschaffen werden. Es trägt auch wesentlich dazu bei, verlorenes Vertrauen zurückzugewinnen.» Die Lancierung der von der SVP angekündigten Volksinitiative wird vom Verein als riskant beurteilt. Dieser Weg würde sowohl für die Bevölkerung, die Hausärzteschaft wie auch für das Spitalpersonal mindestens zwei Jahre weitere Unsicherheit mit negativen Folgen bedeuten, insbesondere droht der Baustopp. Die konkreten Forderungen der Initiative liegen aktuell nicht vor, deshalb ist eine Beurteilung auch noch nicht möglich. «Pro Spital Wolhusen» ist mit einer Vertretung der SVP im Gespräch. Der Verein will alles daransetzen, dass der Einsatz für die Sicherung der stationären medizinischen Grundversorgung für das Spital Wolhusen weiterhin politisch geschlossen geleistet werden kann.

Kontakt für die Medien:

Christine Bouvard Marty, Präsidentin Pro Spital Wolhusen 076 336 28 56

Willi Bucher, Vizepräsident Pro Spital Wolhusen 079 307 92 53

Wolhusen, 30. November 2022